

## NIEDERSCHRIFT

über die Konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der

Universitätsstadt Marburg in der 15. Legislaturperiode

der Universitätsstadt Marburg am Freitag, 27.04.2001, 17:00 Uhr

35037 Marburg, Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt

### Anwesend sind:

Herr Stadtverordneter Aab, Peter  
Frau Stadtverordnete Baumann, Dr. Petra  
Frau Stadtverordnete Brahms, Karin  
Frau Stadtverordnete Daser, Dagmar  
Frau Stadtverordnete Dersch, Christine  
Herr Stadtverordneter Faecks, Fridhelm  
Fraktionsvorsitzender  
Frau Stadtverordnete Giede, Anna  
Herr Stadtverordneter Göttling, Dietmar  
Fraktionsvorsitzender  
Frau Stadtverordnete Gottschaldt, Eva Christiane  
Fraktionsvorsitzende  
Frau Stadtverordnete Gottschlich, Hannelore  
Herr Stadtverordneter Heck, Hermann  
Herr Stadtverordneter Heubel, Christian  
Herr Stadtverordneter Huesmann, Dr. Gregor  
Herr Stadtverordneter Hussein, Schaker  
Herr Stadtverordneter Jakobi, Karl  
Herr Stadtverordneter Kahle, Dr. Franz  
Frau Stadtverordnete Kaufmann, Susanne  
Frau Stadtverordnete Kaufmann, Anita  
Herr Stadtverordneter Kissel, Winfried  
Frau Stadtverordnete Kolter, Astrid  
Herr Stadtverordneter Köster-Sollwedel, Henning  
Frau Stadtverordnete Lotz-Halilovic, Erika  
Herr Stadtverordnetenvorsteher Löwer, Heinrich  
Herr Stadtverordneter Ludwig, Heinz  
Herr Stadtverordneter Markus, Jürgen  
Herr Stadtverordneter Meinekat, Werner  
Fraktionsvorsitzender  
Frau Stadtverordnete Melsheimer, Gretl  
Herr Stadtverordneter Meyer, Uwe  
Herr Stadtverordneter Musket, Dr. Ralf  
Frau Stadtverordnete Oppermann, Anne  
Frau Stadtverordnete Perabo, Dr. Christa  
Herr Stadtverordneter Rehlich, Jürgen  
Fraktionsvorsitzender  
Frau Stadtverordnete Richter, Anke  
Frau Stadtverordnete Rising-Hintz, Gunilla  
Frau Stadtverordnete Röhrkohl, Anni  
Herr Stadtverordneter Röllmann, Jan-Bernd  
Herr Stadtverordneter Scherer, August  
Frau Stadtverordnete Schlüter-Böhm, Julia  
Frau Stadtverordnete Schröter, Roxane  
Frau Stadtverordnete Schulze-Stampe, Ursula  
Herr Stadtverordneter Schüren, Norbert  
Fraktionsvorsitzender  
Frau Stadtverordnete Schwebel, Gerlinde  
Frau Stadtverordnete Sell, Sonja

Herr Stadtverordneter Severin, Ulrich  
Herr Stadtverordneter Siewer, Tilo Stellv.  
Stadtverordnetenvorsteher  
Frau Stadtverordnete Spies, Pauli Stellv.  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Herr Stadtverordneter Usinger, Alexander  
Frau Stadtverordnete Weinbach, Dr. Kerstin  
Herr Stadtverordneter Wüst, Wilfried  
Herr Stadtverordneter Zaun, Herbert  
Herr Oberbürgermeister Möller, Dietrich  
Herr Stadtverordneter Acker, Matthias  
Herr Stadtverordneter Becker, Reinhold  
Herr Stadtverordneter Chatzievgeniou, Pandelis  
Herr Stadtverordneter Wulff, Dr. Reimer Stellv.  
Stadtverordnetenvorsteher

Entschuldigt fehlen:

Schrifführer: Oberamtsrat Wagner

Der Stadtverordnetenvorsteher Heinrich Löwer - SPD-Fraktion - eröffnet die Sitzung um Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Die form- und fristgerechte Ladung für die heutige Sitzung wird festgestellt. Das Haus ist beschlussfähig. Gegen diese Feststellung wird aus der Stadtverordnetenversammlung kein Einwand vorgetragen.

#### Öffentlicher Teil

Beginn: 17:00

Ende:

- 1 Wahl des Stadtverordnetenvorstehers / der Stadtverordnetenvorsteherin
- 2 Wahl der Stellvertreter/innen des/der Stadtverordnetenvorstehers/in
- 3 Wahl des Schriftführers / der Schriftführerin und seiner Stellvertreter/innen
- 4 Gültigkeit der Wahlen am 18. März 2001 zur Stadtverordnetenversammlung und zu den 19 Ortsbeiräten
- 5 Bildung der Ausschüsse
- 6 Antrag der SPD-Fraktion: Änderung der Hauptsatzung (VII. Nachtrag)
- 7 Antrag der CDU-Fraktion: Änderung der Hauptsatzung (VII. Nachtrag)
- 8 Wahl des ehrenamtlichen Magistrats
- 9 Einführung, Verpflichtung und Vereidigung der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder

#### **Protokoll:**

#### Öffentlicher Teil

- zu 1 Wahl des Stadtverordnetenvorstehers / der Stadtverordnetenvorsteherin  
Vorlage: 0067/2001

Der Vorsitzende erläutert das Wahlverfahren mit einem Hinweis auf die in der Vorlage ausgedruckten Wahlgrundsätze und die möglichen Wahlgänge und bittet das Haus um Wahlvorschläge für das Amt des Stadtverordnetenvorstehers / der Stadtverordnetenvorsteherin.

Der Stadtverordnete Schüren - SPD-Fraktion - schlägt den Stadtverordneten Heinrich Löwer - SPD-Fraktion - für dieses Amt vor. Weitere Wahlvorschläge werden aus dem Hause nicht vorgetragen.

Gemäß § 55 Ziffer 3 HGO kann bei Wahlen, die nach Stimmenmehrheit vorzunehmen sind, durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden sofern niemand widerspricht. Der Stadtverordnete Rehlich - CDU-Fraktion - beantragt für diesen Wahlgang jedoch die geheime Abstimmung. Somit wird schriftlich auf vorbereiteten Stimmzetteln gewählt. Der Vorsitzende beruft aus dem Hause drei Wahlhelfer/-innen und ruft anschließend alle Stadtverordneten zur schriftlichen und geheimen Wahl auf.

Nach Abschluss des Wahlganges wird vom Vorsitzenden das Ergebnis bekannt gegeben:

Abgegebene gültige Stimmen: 58

ungültige Stimmen: 1  
Wahlvorschlag Heinrich Löwer: 44 Ja-Stimmen  
14 Nein-Stimmen

Damit hat der Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten und ist somit erfolgreich gewählt.

Auf Befragen durch den Vorsitzenden nimmt der Stadtverordnete Heinrich Löwer - SPD-Fraktion - die Wahl zum Stadtverordnetenvorsteher an.

Der Vorsitzende gratuliert mit einem Blumenstrauß zusammen mit Oberbürgermeister Möller und den Vertretern der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung.  
Stadtverordnetenvorsteher Löwer übernimmt die Sitzungsleitung und bedankt sich für das durch die Wahl ausgesprochene Vertrauen beim gesamten Haus.

zu 2 Wahl der Stellvertreter/innen des/der Stadtverordnetenvorstehers/in  
Vorlage: 0068/2001

Der Stadtverordnetenvorsteher weist auf die ausgedruckte Vorlage hin. Gemäß der zur Zeit gültigen Hauptsatzung sind drei Stellvertreter/innen des Stadtverordnetenvorstehers zu wählen. Wenn die Stadtverordnetenversammlung im Laufe der Legislaturperiode die Anzahl der Stellvertreter erhöhen will, so ist dies ohne Probleme möglich. Die neugeschaffenen Positionen werden dann durch ein Nachrückverfahren aus dem Wahlvorschlag / den Wahlvorschlägen besetzt. Zunächst muss jedoch die Änderung der Hauptsatzung beschlossen, amtlich bekanntgemacht und rechtskräftig sein.

Für die heute durchzuführende Wahl wird dem Stadtverordnetenvorsteher ein gemeinsamer Wahlvorschlag aller Fraktionen vorgelegt. Er enthält folgende Bewerber:

Ursula Schulze-Stampe - SPD-Fraktion -,  
Dr. Reimer Wulff - CDU-Fraktion -,  
Tilo Siewer - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -,  
Heinz Ludwig - MBL-Fraktion -,  
Eva Christiane Gottschald - PDS/ML-Fraktion -,  
Pauli Spies - SPD-Fraktion -,  
Ulrich Severin - SPD-Fraktion -,  
Hannelore Gottschlich - CDU-Fraktion -,  
Herrmann Heck - CDU-Fraktion -,  
Fridhelm Faecks - BfM-Fraktion -,  
Wilfried Wüst - FDP-Fraktion -,  
Henning Köster-Sollwedel - PDS/ML-Fraktion -,  
Alev Laßmann - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -,  
Dr. Petra Baumann - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -

Der Stadtverordnetenvorsteher erläutert das Verfahren:

Haben sich alle Stadtverordneten bei einer Wahl, die nach den

Grundsätzen der Verhältniswahl vorzunehmen wäre, auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt, so ist der einstimmige Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über die Annahme dieses Wahlvorschlages ausreichend. Stimmenthaltungen sind unerheblich.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über die vorgelegte gemeinsame Wahlvorschlagsliste abstimmen.

Für die Annahme dieses gemeinschaftlichen Wahlvorschlages stimmen alle Stadtverordneten mit Ja. Nein-Stimmen werden nicht vorgetragen. Keine Enthaltungen.

Damit sind zu Stellvertretern des Stadtverordnetenvorstehers gewählt:

1. **Ursula Schulze-Stampe - SPD-Fraktion -**
2. **Dr. Reimer Wulff - CDU-Fraktion -**
3. **Tilo Siewer - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -**

Alle anderen in der Liste genannten Bewerber gelten als Nachrücker.

Die gewählten nehmen das Amt an. Der Stadtverordnetenvorsteher und der Oberbürgermeister gratulieren mit einem Blumenstrauß.

### **Anmerkung:**

zu 3

Wahl des Schriftführers / der Schriftführerin und seiner Stellvertreter/innen  
Vorlage: 0069/2001

Der Stadtverordnetenvorsteher weist auf die in der Beschlussvorlage ausgedruckte bisherige Regelung hin. Bisher war Oberamtsrat Norbert Wagner vom Haupt-, Personal- und Organisationsamt, Büro der Stadtverordnetenversammlung, Schriftführer. Stellvertretender Schriftführer waren Amtsrat Gotthard Seim und Hauptsekretärin Nikola Orth, ebenfalls Haupt-, Personal- und Organisationsamt.

Andere Vorschläge werden aus dem Hause nicht vorgetragen.

Gemäß § 55 HGO kann offen durch Handzeichen abgestimmt werden, sofern niemand widerspricht. Dies ist der Fall.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst jeweils einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Zum Schriftführer der Stadtverordnetenversammlung in der 15. Legislaturperiode wird Oberamtsrat Norbert Wagner, Haupt-, Personal- und Organisationsamt, Büro der Stadtverordnetenversammlung, gewählt.
2. Zum stellvertretenden Schriftführer wird Amtsrat Gotthard Seim, Haupt-, Personal- und Organisationsamt, gewählt.

3. Zur stellvertretenden Schriftführerin wird Hauptsekretärin Nikola Orth, Haupt-, Personal- und Organisationsamt, gewählt.

Alle Gewählten nehmen das Amt an und danken für das ausgesprochene Vertrauen.

zu 4            Gültigkeit der Wahlen am 18. März 2001 zur Stadtverordnetenversammlung und zu den 19 Ortsbeiräten  
Vorlage: 0070/2001

Der Stadtverordnetenvorsteher weist auf den Beschlusstenor der Vorlage hin. Wortmeldungen aus der Stadtverordnetenversammlung werden nicht gewünscht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die in § 26 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der Fassung vom 19. Oktober 1992 (GVBl. I S. 582, geändert durch Gesetz vom 23. Dezember 1999 (GVBl. 2000 I, S. 2) genannten Fällen liegen nicht vor.
2. Die am 18. März 2001 erfolgten Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung und zu den Ortsbeiräten in 19 Stadtteilen sind gültig.

zu 5            Bildung der Ausschüsse  
Vorlage: 0071/2001

Der Stadtverordnetenvorsteher spricht zur ausgedruckten Beschlussvorlage und geht auf die bisherige Regelung gemäß Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung ein.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nun ein Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen vor, folgende Ausschüsse zu bilden:

1. Wahlvorbereitungsausschuss
2. Haupt- und Finanzausschuss
3. Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften
4. Schul- und Kulturausschuss
5. Ausschuss für Soziales, Jugend und Frauen
6. Ausschuss für Umwelt und Energie, Verkehr
7. Ausschuss für Regionalentwicklung, Verwaltungs- und Parlamentsreform

Weiterhin sollen die Ausschüsse aus je 11 Mitgliedern bestehen. Das Benennungsverfahren gemäß § 62, Ziffer 2 soll beschlossen werden.

Der Stadtverordnete Rehlich spricht sich für die CDU-Fraktion dafür aus, den Bau- und Planungsausschuss und den Ausschuss für Liegenschaften (Grundstücksausschuss) nicht zusammenzulegen

sondern wie bisher getrennt zu installieren und begründet dies.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion von SPD und Bündnis 90/Die Grünen abstimmen, den Bau- und Planungsausschuss und den Ausschuss für Liegenschaften zusammenzulegen, da dies eine Abweichung von der bisherigen Regelung darstellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit Ja-Stimmen aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen, PDS und MBL bei Nein-Stimmen der CDU, BfM und FDP folgenden Beschluss:

**Es wird gemäß dem Antrag der SPD und Bündnis 90/Die Grünen ein Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften gebildet.**

Nach dieser Beschlussfassung ergeben sich im Hause Unklarheiten, über welche Antragstellung die Stadtverordnetenversammlung gerade durch Beschluss befunden hat. Der Stadtverordnetenvorsteher lässt daher aus Sicherheitsgründen die Abstimmung wiederholen und verdeutlicht, dass über den Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen abgestimmt wird, den Bau- und Planungsausschuss und den Ausschuss für Liegenschaften zusammenzulegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit Ja-Stimmen aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen, PDS und MBL und Nein-Stimmen der CDU, BfM und FDP folgenden Beschluss:

**Es wird ein Ausschuss für Bau- und Planungsangelegenheiten und Liegenschaften gebildet.**

Nach dieser Einzelbeschlussfassung lässt der Stadtverordnetenvorsteher über den Gesamtantrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei einigen Enthaltungen aus der CDU-Fraktion mit den übrigen Stimmen des Hauses folgenden Beschluss:

**Gemäß § 12 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung in Verbindung mit §§ 55 und 62 der HGO bildet die Stadtverordnetenversammlung folgende Ausschüsse:**

- 1. Wahlvorbereitungsausschuss**
- 2. Haupt- und Finanzausschuss**
- 3. Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften**
- 4. Schul- und Kulturausschuss**
- 5. Ausschuss für Soziales, Jugend und Frauen**
- 6. Ausschuss für Umwelt und Energie, Verkehr**
- 7. Ausschuss für Regionalentwicklung, Verwaltungs- und Parlamentsreform**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

**Die oben genannten Ausschüsse bestehen jeweils aus 11 Mitgliedern.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

**Anstelle der Wahl der Ausschussmitglieder erfolgt die Besetzung der Ausschüsse nach dem Benennungsverfahren gemäß § 62, Absatz 2 HGO.**

Der Stadtverordnetenvorsteher informiert das Haus, dass die Konstituierung der Ausschüsse am Freitag, dem 4. Mai, um 15:00 Uhr im Rathaus stattfinden soll. Einladungen an alle Ausschussmitglieder werden in der heutigen Sitzung noch verteilt. Die Fraktionen werden gebeten, dem Büro der Stadtverordnetenversammlung umgehend die Benennungen für die einzelnen Ausschüsse einzureichen.

Die Sitzverteilung innerhalb der Ausschüsse erfolgt beim Benennungsverfahren nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen. Bei 11 Ausschussmitgliedern entfallen auf die Fraktionen folgende Sitze:

SPD	4 Sitze			
CDU	3 Sitze			
Bündnis 90/Die Grünen	2 Sitze			
PDS/ML	1 Sitz			
BfM u. FDP	1 Sitz,	zu	ermitteln	durch
	Losentscheid,			
	(da gleiche Fraktionsstärke)			

Das Los ist durch den Stadtverordnetenvorsteher zu ziehen.

Der Stadtverordnetenvorsteher erläutert das Verfahren. Die Geschäftsstelle hat jeweils 8 Lose mit Aufschrift BfM bzw. FDP vorbereitet. Die Lose werden in die Wahlurne geworfen und der Stadtverordnetenvorsteher zieht das Los für jeden Ausschuss separat.

Folgende Entscheidung hinsichtlich der Zuteilung des 11. Ausschusssitzes ergibt sich:

Wahlvorbereitungsausschuss

BfM

Haupt- und Finanzausschuss

FDP

Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften

BfM

Schul- und Kulturausschuss

FDP

Ausschuss für Soziales, Jugend und Frauen

BfM

Ausschuss für Umwelt und Energie, Verkehr

Damit sind die erforderlichen Beschlüsse zu den Ausschüssen gefasst.

- zu 6 Antrag der SPD-Fraktion: Änderung der Hauptsatzung (VII. Nachtrag)  
Vorlage: 0065/2001  
Der Stadtverordnete Schüren - SPD - zieht die Vorlage zurück und begründet dies.

**Anmerkung:**

- zu 7 Antrag der CDU-Fraktion: Änderung der Hauptsatzung (VII. Nachtrag)  
Vorlage: 0066/2001  
Der Stadtverordnete Rehlich zieht für die CDU-Fraktion den Antrag zurück und begründet dies.

- zu 8 Wahl des ehrenamtlichen Magistrats  
Vorlage: 0072/2001  
Der Stadtverordnetenvorsteher spricht zur Vorlage. Die Zusammensetzung des Magistrats ist in § 1 der Hauptsatzung der Universitätsstadt Marburg geregelt. Nachdem die Anträge der Fraktionen zu den Positionen der ehrenamtlichen Stadträte und Stadträtinnen zurückgezogen wurden, wird der Magistrat heute nach der gültigen Hauptsatzung besetzt. Zu wählen sind 8 ehrenamtliche Stadträte bzw. Stadträtinnen.

Zur Sache spricht weiterhin der Stadtverordnete Göttling - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -. Ferner spricht der Stadtverordnete Köster-Sollwedel - PDS/ML-Fraktion -.

Dem Hause liegen für die Wahl der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder folgende Wahlvorschläge vor:

**1. SPD-Fraktion**

Dr. Marlis Sewering-Wollanek  
Klaus Sprywald  
Käte Dinnebier  
Dr. Kerstin Weinbach  
Norbert Schüren  
Ursula Schulze-Stampe  
Johanna Seelig  
Reinhold Becker  
Monika Biebusch

Walter Baudisch  
Pauli Spies  
Matthias Simon  
Marianne Wölk  
Gerald Weidemann  
Dr. Ralf Musket  
Ulrich Severin  
Bernd Weber  
Brigitte Bunte  
Heide Debelius  
Elfriede Spohner  
Heinrich Löwer  
Heinrich Acker  
Ingrid Mertins

## **2. CDU-Fraktion**

Friedrich Reinhard  
Gisela Schultheiß  
Dr. Reimer Wulff  
Karl-Joseph Jakobi  
Hannelore Gottschlich  
Anne Oppermann

## **3. Zählgemeinschaft der BfM, FDP und MBL-Fraktionen**

Heinz Wehrum  
Werner Meinekat  
Henner Geil  
Dr. Gisela Babel  
Frederic Schwindack  
Dr. Jürgen Wittstock  
Heinz Ludwig  
Marianne Berressem  
Jan-Bernd Röllmann  
Rainer Sauer  
Dietrich Prochnow  
Dr. Horst Schwebel  
Liselotte Sauvageot  
Herbert Zaun  
Herbert Klein  
Georgios Kliafas  
Manfred Doering  
Dr. Henning Bauer  
Runhild Piper  
Jörg Grunewald

## **4. Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Christina Amend-Wegmann  
Roland Stürmer  
Ursula Rath  
Wolfgang Urban  
Dietmar Göttling  
Jürgen Markus

Alev Laßmann  
Tilo Siewer  
Susanne Kaufmann

## **5. PDS/ML-Fraktion**

Nico Biver  
Bernd Hannemann  
Eva-Christiane Gottschaldt  
Astrid Kolter  
Henning Köster-Sollwedel  
Anke Richter

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt die Wahlvorschläge bekannt, beruft drei Wahlhelfer aus dem Hause und ruft anschließend alle Stadtverordneten zur schriftlichen und geheimen Wahl der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder auf.

Nach Abschluss des Wahlganges gibt der Stadtverordnetenvorsteher das Ergebnis bekannt:

An der Wahl beteiligt haben sich alle Stadtverordneten.

Abgegebene gültige Stimmen: 59

davon entfielen auf die Wahlvorschläge folgende Stimmen:

SPD:	20	ergibt 3 Sitze
CDU:	17	ergibt 2 Sitze
Bündnis 90/Die Grünen:	8	ergibt 1 Sitz
BfM, FDP, MBL:	8	ergibt 1 Sitz
PDS/ML:	6	ergibt 1 Sitz

Folglich sind zu ehrenamtlichen Magistratsmitgliedern gewählt:

Aus dem Wahlvorschlag der SPD:

**Dr. Marlis Sewering-Wollanek**  
**Käte Dinnebier**  
**Klaus Sprywald**

Aus dem Wahlvorschlag der CDU:

**Friedrich Reinhard**  
**Gisela Schultheiß**

Aus dem Wahlvorschlag von Bündnis 90/Die Grünen:

**Christine Amend-Wegmann**

Aus dem Wahlvorschlag von BfM, FDP und MBL:

**Heinz Wehrum**

Aus dem Wahlvorschlag der PDS/ML:

**Nico Biver**

Der Stadtverordnetenvorsteher beglückwünscht alle Gewählten und dankt gleichzeitig den ausgeschiedenen ehrenamtlichen Magistratsmitgliedern, Stadtrat Heinrich Acker, Stadtrat Reinhold Drusel und Stadtrat Roland Stürmer.

zu 9 Einführung, Verpflichtung und Vereidigung der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder  
Vorlage: 0073/2001

Die Stadtverordneten Dr. Sewering-Wollanek, Dinnebier, Reinhard, Schultheiß, Amend-Wegmann und Wehrum reichen vor der Einführung und Verpflichtung als ehrenamtliche Magistratsmitglieder beim Stadtverordnetenvorsteher als Wahlleiter schriftlich den Verzicht auf das Mandat als Stadtverordnete ein.

Anschließend werden alle soeben gewählten ehrenamtlichen Stadträte und Stadträtinnen durch den Stadtverordnetenvorsteher gemäß § 46 HGO in ihr Amt als ehrenamtlicher Stadtrat / ehrenamtliche Stadträtin eingeführt und durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung der Aufgaben verpflichtet.

Der Oberbürgermeister überreicht den Gewählten die Ernennungsurkunden.

Anschließend werden die ehrenamtlichen Stadträte und Stadträtinnen durch den Stadtverordnetenvorsteher vereidigt.

Der ausgeschiedene ehrenamtliche Stadtrat Reinhold Drusel - SPD-Fraktion - spricht für die ausgeschiedenen ehrenamtlichen Magistratsmitglieder ein Schlusswort.

**Anmerkung:**

Damit ist die Tagesordnung erschöpft. Der Stadtverordnetenvorsteher schließt die Sitzung um Uhr.

Löwer  
Stadtverordnetenvorsteher

Schüren  
Vorsitzender  
der SPD-Fraktion

Rehlich

Wagner

Vorsitzender  
der CDU-Fraktion

Protokoll und  
Geschäftsstelle